

## Internationale Frauenwoche: SEAT feiert die Vielfalt

- **Betonung der Bedeutung von Diversität, Respekt und Chancengleichheit**
- **SEAT engagiert sich seit Langem für die Umsetzung dieser Werte**
- **Der Frauenanteil im Unternehmen ist überdurchschnittlich hoch**

**Martorell/Weiterstadt, 8. März 2021** – SEAT engagiert sich seit Langem für mehr Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens. Anlässlich der Internationalen Frauenwoche veranstaltet SEAT nun vom 8. bis 12. März eine Reihe von Seminaren, Diskussionsrunden und anderen Aktivitäten, um auf den hohen Stellenwert von Vielfalt, Toleranz, Respekt und Inklusion aufmerksam zu machen. Mehr als 3.000 Frauen arbeiten derzeit bei SEAT. Damit liegt der Frauenanteil im Unternehmen bei 21 Prozent – einer der höchsten Werte in der gesamten Automobilbranche. Zudem arbeiten 25 Prozent der Frauen bei SEAT in Führungspositionen. Die geplanten Veranstaltungen werden in der Unternehmenszentrale der SEAT S.A. in Martorell sowie in den Räumen des Softwareentwicklungszentrums SEAT:CODE und der kürzlich eröffneten CASA SEAT im Herzen von Barcelona stattfinden.

**„Heute arbeiten bei SEAT mehr als 3.000 Frauen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Damit liegt der Frauenanteil in unserem Unternehmen bei 21 Prozent – und wir bemühen uns täglich, diese Zahl zu erhöhen. Die Frauen, die bei SEAT arbeiten, leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft von SEAT. Wir sehen Vielfalt nicht nur als Wert, sondern als Mehrwert, der uns hilft, uns als innovatives, kreatives und einzigartiges Unternehmen zu positionieren“**, erklärt Xavier Ros, Vorstand für Personalwesen und Organisation bei SEAT.

### Veranstaltungen in der CASA SEAT

Eine der Veranstaltungen, die für die Internationale Frauenwoche geplant sind, ist ein Runder Tisch, der von der Diversity-Expertin und Mitbegründerin von +Diversity, Mercè Brey, und dem Gender-Spezialisten und CEO von Promundo Spain Consulting, Ritxar Bacete, moderiert wird. Diese Diskussionsrunde findet am Freitag, den 12. März, ab 09:30 Uhr in der CASA SEAT statt. Sechs SEAT Fachleute werden sich hier über die Rolle der Frau auf den verschiedenen Ebenen eines Unternehmens austauschen. Dabei werden sie auch über Themen wie Karriereentwicklung, die „gläserne Decke“ und die wachsende Anzahl von Frauen in technologischen Berufen diskutieren. Mercè Brey wird zudem am 8. März für alle SEAT Mitarbeiter einen Expertenvortrag mit dem Titel „Erlauben wir uns, einen Unterschied zu machen“ halten.

Auch SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum des Unternehmens, beteiligt sich natürlich an der Internationalen Frauenwoche. Verschiedene Mitarbeiter werden hier ihre eigenen Erfahrungen und Überlegungen zur Geschlechtervielfalt teilen. Am 9. März können Interessierte den Vortrag von Gözde Canbolat und Paqui Lizana zum Thema „Wie man sich mit weiblichen Tech-Talenten vernetzt“ hören. Am 11. März lädt Cristina Verdi unter dem Titel „Die Geschlechterkluft in der Tech-Branche überwinden“ dazu ein, über die neuen Möglichkeiten für Frauen in der Welt der modernen Technologien zu sprechen. Am selben Tag wird Diana Gámez in

ihrem Vortrag „Frauen und künstliche Intelligenz“ erörtern, wie sich Frauen derzeit bei der Entwicklung neuer Technologien positionieren.

### **Engagement für mehr Vielfalt**

Als engagierter Verfechter von Chancengleichheit, Toleranz und Vielfalt macht SEAT weder in seinen Einstellungsverfahren noch beim Gehalt oder bei der beruflichen Weiterentwicklung Unterschiede aufgrund von Geschlecht, Identität oder sexueller Orientierung. Die Belegschaft von SEAT ist schon heute äußerst divers: Derzeit arbeiten vier Generationen von Mitarbeitern in acht verschiedenen Bereichen zusammen; sie stammen aus 67 verschiedenen Nationen und sprechen 26 verschiedene Sprachen. Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Dalia gehören schätzungsweise sieben Prozent der Mitarbeiter der LGTBI+ Community an.

Seit 2012 gibt es bei SEAT auch einen Gleichstellungsplan, der die Ziele der Diversity- und Inklusionsstrategie des Unternehmens definiert. Darin aufgeführt sind Maßnahmen, die im gesamten Unternehmen Diskriminierung verhindern und Chancengleichheit fördern sollen. Sie bilden die strategische Grundlage der Unternehmens- und Personalpolitik von SEAT. Ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung dieses Gleichstellungsplans ist Pride@SEAT. Die Diversity-Initiative wurde im Juni 2020 mit Unterstützung der Personalabteilung von SEAT Mitarbeitern ins Leben gerufen, um die Stigmatisierung der LGTBI+-Gemeinschaft von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen und weiteren Geschlechtsidentitäten zu bekämpfen und mehr Diversität, Inklusion und Gleichberechtigung am Arbeitsplatz zu fördern. Im Rahmen dieser Initiative entstand auch die Idee für den Eintritt von SEAT in den REDI-Verband. REDI (Red Empresarial por la Diversidad e Inclusión LGTBI) ist das erste spanische Unternehmensnetzwerk zur Förderung von Diversität und Inklusion von LGTBI-Personen.

### **Die Initiative Women@SEAT fördert Frauen mit Führungspotenzial**

Weitere Maßnahmen im Rahmen des Gleichstellungsplans sind unter anderem eine Kampagne aus dem Jahr 2018, die speziell Frauen ansprechen sollte, um sie für eine Ausbildung in der Lehrlingsschule von SEAT zu gewinnen, sowie die Initiative Women@SEAT, die Frauen mit Führungspotenzial fördert. Die Gleichstellungsbemühungen von SEAT wurden kürzlich im Rahmen der Studie „Diversity Leaders 2020“ von der internationalen Wirtschaftszeitung Financial Times (FT) gewürdigt. SEAT belegte in diesem Ranking Platz 65 von 850 und gehört damit zu den oberen zehn Prozent der führenden europäischen Unternehmen im Bereich Vielfalt und Inklusion.

**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will



SEAT S.A.

eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

## SEAT Pressekontakt

### **Melanie Stöckl**

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 61 50 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### **Sabine Stromberger**

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 61 50 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)

PRENSA • PREMSA • PRESSE • NEWS • STAMPA